Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 68 (1917)

Heft: 9-10

Rubrik: Notiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Notiz.

Temperaturversuche mit Frostspannerpuppen, Operophtera brumata L.[1] Von O. Schneider-Orelli, Schweizerische Versuchsanstalt für Obst- und Weinbau, Wädenswil. Sonderabdruck aus den Mitteilungen der Entomologia Zürich und Umgebung, Heft 2, 1916. Die Flugzeit dieses nicht nur als Obstbaum-, sondern auch als forstlicher Schädling bekannten Insekts fällt in den Spätherbst, und zwar in den mittleren Lagen bei uns zur Hauptsache auf Ende Oktober. Im Hochgebirge und in nördlichen Breitegraden erscheint er früher als in tiefern Lagen und in südlichen Breitegraden. Diese Tatsache gab zu der fast allgemein verbreiteten Anschauung Veranlassung, daß die Puppe des Frostspanners durch Kältereiz zum Ausschlüpfen angeregt werde, während bei den Sommerschmetterlingen bekannt ist, daß das Ausschlüpfen durch Wärmezufuhr befördert wird. Dr. Schneider untersuchte in einer größern Zahl von Parallelversuchen das Verhalten von Eiern, Raupen und Puppen gleicher Herkunft unter verschiedenen, teils künstlich, teils natürlich veränderten Lebensbedingungen (Verbringung in abgekühlte oder erwärmte Räume; Verbringung ins Hochgebirge) und stellt fest, daß wohl der Ei- und Raupenzustand wesentlich, der Puppenzustand kaum merklich durch erhöhte Temperaturen abgekürzt werden könne, daß aber der Puppenzustand unter keinen Umständen durch tiefere Temperaturen verkürzt werde. Die interessante Tatsache des kürzern Puppenzustandes im Hochgebirge und im Norden ist daher keineswegs den Kälteeinwirkungen auf die Puppe zuzuschreiben, sondern muß ihren Grnud haben in dem inneren Reifezustand der Puppe, der von mannigfachen, erst noch zu erforschenden Faktoren abhängt. H.

Anzeigen.

Forstl. Abteilung der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.

(Dauer 7 Semester. — Vorstand Prof. Engler.)

Vorlesungen im Wintersemester 1917/18.

Beginn 4. Oktober 1917. — Schluß Ende März 1918.[2]

1. Semester. Rudio: Höhere Mathematik 5 St.; Rudio mit Stämpfli: Übungen 2 St. — Winterstein: Anorganische Chemie 4 St.; Repetitorium 1 St. — Jaccard: Allgemeine Botanik, mit Repetitorium 4 St. — Schröter: Spezielle Botanik I, mit Repetitorium 1 St. — C. Keller: Allgemeine Zoologie 4 St.; Repetitorium 1 St. — Schardt: Allgemeine Geologie 4 St.; Repetitorium 1 St. — Winterstein: Agrikulturchemisches Praktikum 3 St.; Anleitung zu den Übungen 1 St. — Früh: Meteorologie und Klimatologie 2 St. — Empfohlen: C. Keller: Zoologisches Praktikum für Forst- und Landwirte 2 St.

3. Semester. Schweitzer: Experimentalphysik II 4 St.; Repetitorium 1 St. — Engler: Waldbau I 5 St.; Exkursionen und Übungen zum Waldbau 8 St. — Zwicky: Technisches Rechnen 1 St.; Planzeichnen 3 St. — Schellenberg: Pflan-

[1] Operophtera (Cheimatobia) brumata (Geometra brumata L.) schädigt nach Nüßlin, Forstinsektenkunde II. Auflage, S. 391 ff. auf Eichen, Hagebuchen und Ahorn durch Blüten- und Blattfraß, dagegen nicht auf Buche, welcher Geometra boreata eigen ist. Red.

[2] Laut freundlicher Mitteilung der Rektoratskanzlei macht der Kohlenmangel einige Abweichungen vom gedruckten Programm notwendig. Es wird im Wintersemester gelesen vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 1—5 Uhr, wobei die Stunden 3—5 Uhr für die Freifächer reserviert bleiben. Die Winterferien werden ausgedehnt bis 19. Januar. Der Semesterschluß ist noch nicht genau bestimmt.